

**vielfältig
nachhaltig
zugewandt**



Ricarda!

IM MITTEL- PUNKT

Individuelle Entwicklung unserer Schülerinnen und Schüler als Ausgangspunkt

Wir begreifen unsere Schülerinnen und Schüler, ihre Begabungen, Bedürfnisse und persönlichen Ziele als den Mittelpunkt unseres pädagogischen Wirkens.

GELEBTE WERTE

Die Ricarda als eine Gemeinschaft, die uns trägt und einander verpflichtet

Wir sind die Ricarda! Wir leben, lernen und arbeiten miteinander, füreinander und voneinander.

UNSER WEG

Kultur als der Weg und das Ziel und die Art, wie wir zusammenleben

Wir stärken die Innovationsfähigkeit und das Vertrauen in die eigene Gestaltungskraft unserer Schülerinnen und Schüler.

KÖRPER UND GEIST

Gesundheit als ein Gut, das keine Nebensache ist

Wir entwickeln nicht nur den Geist, sondern sorgen uns auch um körperliches und seelisches Wohlbefinden.

WIR IN DER WELT

Die Zukunft als Lernziel

Wir begreifen uns als Teil einer kostbaren Welt - wir denken und handeln nachhaltig und zukunftsrelevant.

WIR IN DER NACHBAR- SCHAFT

Unser Umfeld als Ressource

Wir sind eine große Schule im Herzen der Stadt. Wir öffnen unsere Tore und binden das Lern- und Lebensumfeld Gießens ein.

STETIG WEITERENT- WICKELN

Qualitätsentwicklung als permanenter Lern- und Arbeitsprozess

Wir sind lernfähig, reflektieren und optimieren dabei wiederkehrend unsere Strukturen, Prozesse und Profile.

und so setzen wir unsere Ziele um ...

Die Individuelle Entwicklung unserer Schüler*innen

- durch Unterstützung des individuellen Lernens
- durch Förderung der Potenziale
- durch Förderung der Eigenverantwortung
- durch Unterstützung bei persönlichen Fragen und Problemen

Die Gemeinschaft

- durch soziales Lernen
- durch wertschätzenden Umgang
- durch Engagement in der Schule
- durch Engagement außerhalb der Schule
- durch das Lernen von Vielfalt in Vergangenheit und Gegenwart

Die Kultur

- durch das Erfahren von Kreativität und non-linearem Denken als wertvolle Schlüsselkompetenzen
- durch die aktive Ausgestaltung des schulkulturellen Lebens durch alle Mitglieder der Schulgemeinde
- durch den wechselseitigen Austausch von interkulturellen Kompetenzen
- durch die Nutzung und Erschließung alternativer Lernorte

Die Gesundheit

- durch die Erfahrung des Mehrwerts von Bewegung für die persönliche Lebensgestaltung und das erfolgreiche Lernen
- durch das Erleben von gesundheitsfördernder Ernährung
- durch Suchtprävention
- durch Lehrkräftegesundheit

Die Zukunft

- durch nachhaltige Entwicklung und das Leben des Konzepts der Umweltschule
- durch das reflektierte Nutzen von Zukunftstechnologien
- durch die Schulung der Medienkompetenz bei Schüler*innen und Lehrer*innen
- durch die Berufsorientierung

Das Umfeld

- durch die unterstützten und geregelten Übergänge der Klassenstufen 4 zu 5 und von Klasse 10 zu 11
- durch Kooperation mit Studienseminaren in der Lehrer*innenausbildung
- durch die Kooperation mit Institutionen und Vereinen
- durch die Kooperation mit THM und JLU
- durch Netzwerke
- durch aktive Öffentlichkeitsarbeit
- durch das Nutzen von Beratungsstellen

Die Qualität

- durch Erhalt und Weiterentwicklung der Schul- und Unterrichtsqualität (PDCA-Zyklus)
- durch verbindliche Absprachen und Abläufe
- durch Reflexion, Feedback und Evaluation von Unterricht, Prozessen, Arbeitsweisen etc.
- durch eine gezielte Personalentwicklung
- durch transparente Verwendung der Ressourcen

DIE INDIVIDUELLE ENTWICKLUNG UNSERER SCHÜLERINNEN UND SCHÜLER

Wir begreifen unsere Schülerinnen und Schüler, ihre Begabungen, Bedürfnisse und persönlichen Ziele als den Mittelpunkt unseres pädagogischen Wirkens.

Ziel: Die Schüler*innen erhalten individuelle Unterstützung für ihr Lernen.

Maßnahmen	Zielgruppe	Verantwortlich mitwirkend	Zeit
Der Lernstand der Schüler*innen in den Hauptfächern Deutsch (Westermann), Mathe, Englisch wird diagnostiziert um Förderbedarfe abzuleiten.	Jg 5-7 (Deutsch) Jg 5 (M und E)	<u>Jeweilige D/M/E-Lehrkraft</u>	1. Halbjahr
Alle Schüler*innen nehmen verpflichtend am Mathematik-Wettbewerb teil. Das Ergebnis wird als schriftliche Leistung gewertet.	Jg 8	<u>Ltg Aufgabenfeld II (Bn)</u> Jew. Mathelehrkraft	Beginn im Nov/Dez
Schüler*innen werden über die hessenweiten Lernstandserhebungen in wechselnden Fächern (Deutsch, Mathematik, Englisch, Französisch) bezüglich ihrer Kompetenzstufen getestet.	Jg 8	<u>Schulkoord. Kl/Bn</u>	Je nach Vorgabe
Schüler*innen, die in ihren Kompetenzen signifikant vom Durchschnitt der Lerngruppe abweichen, werden getestet.	Jg 5 bis 10	Inklusions- und BFZ-Team	Bei Bedarf
Die Schüler*innen erhalten nach entsprechender Diagnostik eine differenzierte Förderung im Bereich Rechtschreibung und Lesen.	Jg 5 bis 6	<u>Beauftragte/r (Hs)</u> Jew. D-Lehrkraft	Im Rahmen von 4+2
Die Schüler*innen mit diagnostiziertem Bedarf erhalten Kurse zur Stärkung ihrer Rechtschreibleistung und ggf. einen Nachteilsausgleich.	Schüler*innen mit LRS aller Jahrgangsstufen	<u>LRS-Beauftr. (Fd)</u>	1 - 2 Wochenstunden; halbjährliche Evaluation/Erneuerung
Schüler*innen mit Förderbedarf in der Bildungssprache Deutsch erhalten nach einer Eingangsdiagnostik (Grießhaber) Kurse nach Bedarf in den Niveaustufen A1 und A2/B1.	Sek I	<u>DaZ-Beauftr. (Je)</u> Jeweilige D-Lehrkraft	Jg 5/6 im Rahmen von 4+2 Jg 7-10 Studienzeit
Förderkurse Lesen, Deutsch, Englisch, Mathematik		<u>Ganztagbeauftragte (Bh)</u> Lehramtsstudenten	einmal die Woche 2 Std.

Schüler*innen, die in ihren Kompetenzen signifikant vom Durchschnitt der Lerngruppe abweichen, werden durch die Schule mit <i>Vorbeugenden Maßnahmen</i> im Sinne der VOSB gestützt.	Sek I	<u>Jew. Klassenlehrer*in</u>	nach Bedarf
Schüler*innen, die in ihren Kompetenzen signifikant vom Durchschnitt der Lerngruppe abweichen, werden durch das BFZ mit <i>Vorbeugenden Maßnahmen</i> im Sinne Der VOSB gestützt.	Sek I	<u>Inklusions- und BFZ-Team</u> Klassenlehrer*in Fachlehrer*innen	nach Bedarf
Schüler*innen werden entsprechen ihres festgestellten sonderpädagogischen Förderbedarfs unterrichtet.	Sek I	<u>Inklusions- und BFZ-Team</u> Fachlehrkräfte	nach Bedarf und Stundenzuweisung
Schüler*innen mit Vorbeugenden Maßnahmen oder inklusiver Beschulung erhalten eine individuelle Lernbetreuung (ILB).	Sek I	<u>Inklusions- und BFZ-Team</u> Lt看 Ganztag (Bh) Lehramtsstudierende	2 St. /Woche
Schüler*innen der Einführungsphase können im Rahmen des Wahlunterrichts Kompensationskurse in den Hauptfächern belegen.	E-Phase	<u>Ltg E-Phase (Ho)</u> Lehrkraft	2 Stunden pro Woche E 1
Die Schüler*innen der Förderstufe besuchen nach Anmeldung durch die Erziehungsberechtigten Kurse der Hausaufgabenbetreuung	Jg 5/6	<u>Ltg Ganztag (Bl)</u> Lehrkraft/Lehramtsstud.	tägl. 13.45 – 14.30 Uhr oder 15.15 – 16.00 Uhr im Haus B
Die Schüler*innen der Mittelstufe besuchen die fachbezogene offene Hausaufgabenbetreuung.	Jg 7-10	<u>Ltg Ganztag (Bh)</u> Lehramtsstudierende	tägl. 13.45 - 16 Uhr in der Bibliothek
Vorbereitung auf die Abschlussprüfungen in D/M/E in den Abschlussklassen	Jg 9/10	<u>Ganztagbeauftragte (Bh)Se?</u> Lehrkraft/Lehramtsstudenten	einmal die Woche 2 Std.

Ziel: Die Schüler*innen erhalten vielfältige Angebote zur Entwicklung ihrer Potenziale.

<i>Maßnahmen</i>	<i>Zielgruppe</i>	<u><i>Verantwortlich mitwirkend</i></u>	<i>Zeit</i>
<i>Profilklassen</i> Schüler*innen erhalten zusätzlichen Unterricht in einem von ihnen gewählten Profilschwerpunkt (z.B. NaWi, Theater, Europa, Sport, Kunst, Musik).	Jg 5/6	<u>Ltg Orientierungsstufe (Ht)</u>	Wahl vor Einschulung; Profil

			durchgängig in Jg 5/6
Schüler*innen mit besonderen naturwissenschaftlichen Interessen können an Projekten im Rahmen von „Jugend forscht“ arbeiten.	Sek. I / II	<u>Ltg FB III (Be)</u>	4 Std. wöchentlich
Schüler*innen mit besonderen fremdsprachlichen Begabungen nehmen an entsprechenden Wettbewerben teil.		<u>Ltg FB I (KI)</u>	je nach Angebot
Schüler*innen der Sek I nehmen an Vorlesewettbewerben in den Sprachen teil.	Deu Kl. 6 Franz Kl. 8 Spanisch Kl. 10	Reut Du, Sh Jew. Spanisch-Lehrkraft Kl.10	1x im Jahr Klassen-, Schul- und Regional- entscheid
Leseförderung Welttag des Buches			
Den Schüler*innen steht ein breites AG-Angebot zur Entwicklung und Vertiefung ihrer Interessen zur Verfügung.	Alle Schüler*innen der Sek I	<u>Ltg Ganzttag (Bh, Bl)</u> Lehrkraft/Lehramtsstudenten	
Die Schüler*innen erhalten im Rahmen eines Profilkurses das Angebot zur Vorbereitung des First Certificate in English (FCE, Level B2)	Schüler*innen der E-Phase	<u>S</u>	2 Wochenstunden E1
Die Schüler*innen erhalten ein Angebot zur Vorbereitung der DELF-Prüfung in den Niveaustufen A1, A2,B1,B2.	Alle Schüler*innen mit Französisch	<u>DELF-Beauftragte (Le)</u>	2 Std pro Woche

Ziel: Die Schüler*innen übernehmen Verantwortung für ihr Lernen.

Maßnahmen	Zielgruppe	<u>Verantwortlich</u> mitwirkend	Zeit
Methodentraining Die Schüler*innen lernen verschiedene Methoden kennen und verbessern ihre individuellen Arbeits- und Lernstrukturen. Alle Schüler*innen der E1 schreiben eine thematisch frei wählbare wissenschaftliche Facharbeit und präsentieren deren Inhalte in der E2.	5/6 / ab Jg 7 Sek II	<u>Hi, Sf / Af, Ld</u> <u>Db</u>	5 Tage pro Schuljahr 2 Tage pro Schuljahr
Die Schüler*innen arbeiten in der Studienzeit an individuellen Themen des Unterrichts.	Sek I	<u>Schulleiter*in (Gü)</u>	1 Std. wöchentlich

Die Schüler*innen nutzen Selbsteinschätzungsbögen z.B. zur Vorbereitung von Leistungsüberprüfungen.	Alle Schüler*innen	<u>jeweilige Fachlehrkraft</u>	bei Bedarf/Gelegenheit
---	--------------------	--------------------------------	------------------------

Ziel: Die Schüler*innen erhalten Unterstützung bei persönlichen Fragen und Problemen.

<i>Maßnahmen</i>	<i>Zielgruppe</i>	<i><u>Verantwortlich</u> Mitwirkend</i>	<i>Zeit</i>
Schüler*innen können im Rahmen der Schulsozialarbeit das Pausen-Angebot „Dies und Das“ nutzen.	ab Jahrgangsstufe 7	Schulsozialarbeit Hofm	
Die Schüler*innen erhalten Beratung durch die Schulseelsorge.	Alle Schüler*innen	<u>Schulseelsorger*in (Rt)</u>	Sprechstunde u. nach Bedarf
Multiprofessionelle Teams besprechen im Rahmen des <i>Runden Tisches</i> pädagogische Hilfeleistungen für einzelne Schüler*innen.	Jg 5/6 Sek I	<u>NN?</u>	Mi 2. Std Mi 2. Std
Schüler*innen mit Vorbeugenden Maßnahmen oder inklusiver Beschulung erhalten individuelle Einzelberatung während des Nebenfachunterrichtes.	Sek I	<u>BFZ</u>	1 Std / Woche
Schüler*innen können sich immer mit schulischen oder privaten Fragen Vertrauenslehrer*in	Alle Schüler*innen	Vertrauenslehrer (Sn, Wg)	Nach Bedarf
Bei Streitigkeiten besteht die Möglichkeit einer professionellen Mediation.	Alle Schüler*innen	<u>Mediatorin (Hofm)</u>	Bei Bedarf
Die Schüler*innen können ein systemisches Coaching in Anspruch nehmen.	individuell	<u>Hofm</u>	Bei Bedarf

Aktuelle Entwicklungsvorhaben:

- Bildungssprache Deutsch
- Weiterentwicklung und Umsetzung DaZ-Konzept
- Konzepte selbstständigen Lernens in der Oberstufe
- Sozialtraining Kl. 5/6

Themenspeicher:

GELEBTE WERTE

Wir sind die Ricarda! Wir leben, lernen und arbeiten miteinander, füreinander und voneinander

Ziel: Die Schüler*innen lernen soziales Verhalten.

Maßnahmen	Zielgruppe	<u>Verantwortlich</u> mitwirkend	Zeit
Schüler*innen nehmen im Rahmen der Klassenlehrerstunde am Sozialtraining <i>Buntes Feedback</i> teil.	Jg 5 / 6	<u>Ht, Hi</u>	Einmal pro Woche

Ziel: Die Schulgemeinde lebt und arbeitet in einem wertschätzenden Umgang miteinander.

Maßnahmen	Zielgruppe	<u>Verantwortlich</u> mitwirkend	Zeit
Einführungstage für neue 5 und neue 11	Jg 5 E-phase	<u>Ltg Orientierungsst.(Ht)</u> <u>Ltg E-phase (Ho)</u>	Zu Schuljahresbeginn Vor den Herbstferien
Schüler*innen der E-Phase nehmen am Reflexionstag / Zukunftstag teil.	E1	<u>Ltg E-Phase (Ho)</u> Klassenleitungen Fachkonferenz Et & Re	Gegen Ende des 1. Halbjahres
Unterstützung für neue Lehrkräfte/LiV		<u>Hn (für Liv)</u>	immer
Schüler*innen erhalten ihr Abschlusszeugnis in einem feierlichen Rahmen	Abschlussklassen	<u>Jeweilige Zweigleitung</u> Fb Musik, Rs	Gegen Ende des 2. Halbjahres
Die pädagogischen Grundsätze des Schulprogramms werden umgesetzt und weiterentwickelt	Schulgemeinde	<u>Klassenlehrkräfte</u> alle	täglich
Schüler*innen der Jahrgangsstufe 6 üben im Rahmen des Teamtraining kooperative Arbeitsweisen und -Strukturen.	Jg 5/6	<u>Hi, Sf</u>	

Ziel: Engagement in der Schule

<i>Maßnahmen</i>	<i>Zielgruppe</i>	<i><u>Verantwortlich</u> mitwirkend</i>	<i>Zeit</i>
Schüler*innen nehmen im Rahmen der SV die Interessen der Schülerschaft wahr.	Alle Schüler*innen		Sitzungen bei Bedarf, ca. 2x pro Monat
Schüler*innen helfen im Rahmen des Schulsanitätsdienstes bei Notfällen.	Alle Schüler*innen	<u>Sanitätsbeauftragt. (Sa)</u> Schulsanitätshelfer*innen	täglich bei Bedarf, regelm. Koordinationstreffen
Schüler*innen übernehmen Verantwortung für die Pflege des Schulgartens.	Jg 9 u. 10	<u>BE</u>	90 min pro Woche
<i>Weihnachtsrätsel</i> Schüler*innen haben die Möglichkeit, an vier Adventsrätseln teilzunehmen – am Ende werden Gewinner bekanntgegeben.	Alle Schüler*innen	<u>Af</u> Gg	Vier Wochen vor Weihnachten

Ziel: Engagement außerhalb der Schule

<i>Maßnahmen</i>	<i>Zielgruppe</i>	<i><u>Verantwortlich</u> mitwirkend</i>	<i>Zeit</i>
Schüler*innen besuchen die Bahnhofsmision Gießen.	E1 bis Q4	<u>Rt</u>	nach individueller Vereinbarung
Schüler*innen nehmen an der Blutspendeaktion teil.	Q3 /Q4	<u>Jew. Abjahrgang</u> <u>Blutbank Uni Gi</u>	nach individueller Vereinbarung
Kooperation mit der Gießener Tafel	Schulgemeinde	<u>St</u> Fachkonferenz Ethik & Religion	

Ziel: Vielfalt lernen in Vergangenheit und Gegenwart

Maßnahmen	Zielgruppe	<u>Verantwortlich</u> mitwirkend	Zeit
Schüler*innen sammeln nachhaltige und multiperspektivische Erfahrungen mit israelischen Schüler*innen	Jg 10 - 12	<u>Pv</u> Pr, Wn, La,	jährlich im Frühjahr und Herbst
Die Schüler*innen üben im Rahmen des Dialogs der Kulturen multiperspektivisches Verstehen der monotheistischen Weltreligionen.	Schulgemeinde	<u>Pv</u> Sa, Rt	
Schüler*innen gedenken dem Holocaust durch eine verbindliche Vorlesestunde 9. November	alle Schüler*innen und Lehrkräfte	<u>Wn</u> Lehrkraft in der Klasse	3. Stunde am 9.11.
Schüler*innen reinigen und pflegen die Stolpersteine im Umfeld der Schule	alle Schüler*innen und Lehrkräfte	<u>Wn</u> Pv,	im Vorfeld zum 9.11.
Schüler*innen gedenken dem Holocaust an einem außerschulischen Lernort der Gedenkstätte Buchenwald	Sek I Abschlussklassen	<u>Ba</u> Jeweilige G- oder Klassenlehrkraft	Beginn 2. Schulhalbjahr
Schüler*innen arbeiten in interaktiven Workshops an der lokalen Perspektive zum Thema Holocaust in der Landsynagoge Roth	ab Jg 9	<u>Pr</u> Pv, G-Lehrkräfte	Nach individueller Vereinbarung
Schüler*innen gedenken dem Holocaust und arbeiten an der Rechtsextremismusprävention in der Wewelsburg	Jg 10 Gym	<u>NN</u> Geschichtslehrkraft	2. Hj
Besuch eines Kriegsgräberfelds in Frankreich als multiperspektivischer Lernort zum Gedenken an den 2. WK und die Friedensordnung der EU	Q3	<u>Kl, Pr</u> Fb Frz, G, (PoWi)	1. Hj Q3

Aktuelle Entwicklungsvorhaben:

- Ricarda mit Courage
- Pilotprojekt Fahrradfahren/Mountainbiken für alle im Sportunterricht Jg 8
- Der Respektclub organisiert Veranstaltungen und schafft öffentliches Bewusstsein zu den Themen sexuelle und geschlechtliche Identität durch Aushänge, Projekte, fachspezifische Unterrichtseinheiten sowie AGs und WPU-Kurse. Hinzu kommen Beratungsangebote für queere Personen und Straight Allys der Schulgemeinde."

Themenspeicher:

- Wir sind Klasse Seminare zur Klassenfindung bei vielen Neuzugängen etablieren

UNSER WEG

Wir stärken die Innovationsfähigkeit und das Vertrauen in die eigene Gestaltungskraft unserer Schülerinnen und Schüler.

Ziel: Schüler*innen erfahren Kreativität und non-lineares Denken als wertvolle Schlüsselkompetenzen

Maßnahmen	Zielgruppe	<u>Verantwortlich</u> mitwirkend	Zeit
Curriculare Bausteine in allen Fächern	Alle Schüler*innen	Jeweilige Fachschaft	durchgängig
Die Schüler*innen können Profilklassen auch aus dem künstlerischen Bereich wählen.	Jg 5/6	Leitung OS (Ht)	2 Jahre durchgängig
Ganztagsangebote AG und WPU	Jg 5-10	Ganztagsbeauftr. (Bh)	durchgängig
Profilkurse E-Phase	E-Phase	<u>Oberstufenleitung (Ho)</u>	1. Halbjahr
Projektwoche	Q1	<u>Leitung Q-Phase (Gg)</u> Fachkolleg*innen	Woche vor den Herbstferien
Praxistag Oberstufe in den musischen Fächern	Q1/Q2	<u>FB I (KI)</u> Kolleg*innen Mu, Ku, DSP	1 x im Schuljahr

Ziel: Alle Mitglieder der Schulgemeinde wirken aktiv an der Ausgestaltung des schulkulturellen Lebens mit

Maßnahmen	Zielgruppe	<u>Verantwortlich</u> mitwirkend	Zeit
Schüler*innen wirken in Gremien und Arbeitsgruppen an der schulkulturellen Ausgestaltung mit	Alle Schüler*innen	<u>Verbindungslehrkräfte (Sn/Wg)</u> Schülervertretung/ Schülerschaft	durchgängig
Kulturschultag	Schulgemeinde	<u>Schulleiter (Gü)</u> KuSchuKos	2. Halbjahr

Angebote schulischer Wettbewerbe und Projekte mit kreativem Schwerpunkt			
Fotowettbewerb	Schulgemeinde	<u>Fachschaft Ku</u>	2. Halbjahr
Projekt Schreibkunst	Wechselnde Jg	<u>Ma/Di</u>	i.d. Regel 2 Jahre, projektabhängig
Schüler*innen zeigen Ergebnisse ihres künstlerischen Schaffens intern und öffentlich	Alle Künste	Jew. Fach- oder Kursleitung	Möglichst oft
Schüler*innen der Theaterklasse spielen vor Grundschüler*innen der Pestalozzischule	Theaterklasse	<u>Ltg Theaterklasse</u>	1x im Schuljahr
Besuch kultureller Veranstaltungen Die Schüler*innen sehen im Rahmen der „Cinéfête“ einen französischen Film im kommunalen Kino Die Schüler*innen nehmen an einer Veranstaltung „Cinespañol“ teil (einschl. Kinobesuch)	Alle Französischgruppen Spanischlernende	Fachschaft Französisch Fachschaft Spanisch	1x im Schuljahr 3 Tage vor Ende 1. Hj
Autorenlesungen in der Schule in französischer Sprache	Französischlernende	<u>Fachschaft Französisch</u>	ca. alle 2-3 Jahre
Das Kollegium gestaltet die jährliche Weihnachtsfeier als Weihnachtskabarett.	Kollegium	<u>Sm, Sn</u> Kollegium	Freitagabend im Dezember
Schüler*innen des Jg Q2 führen erarbeitete Stücke auf. Aufführungstag Darstellendes Spiel	E2/Q2	<u>Jew. Lehrkraft DSP Q2</u> Fachschaft DSP	Vor den Sommerferien

Ziel: Die Mitglieder der Schulgemeinde erweitern in wechselseitigem Austausch und Erleben ihre interkulturellen Kompetenzen

<i>Maßnahmen</i>	<i>Zielgruppe</i>	<i><u>Verantwortlich</u> mitwirkend</i>	<i>Zeit</i>
Austausche: <ul style="list-style-type: none"> - USA - Frankreich (Esbly) - China - Israel,(ElDad Highschool - Frankreich Aquitaine oder Brigitte Sauzay 	Jg. 10-12 Jg 8 Alle Jg 11-12 Jg 8-11	<ul style="list-style-type: none"> - Sp, - Kr,La, Sl - Us (Stadt Gießen) - Pv, - Kl 	Alle 2 Jahre Jährlich Jährlich Jährlich Individuell nach Absprache Bei ausreichender
<ul style="list-style-type: none"> - Senegal (online) 	Jg 8-13	<ul style="list-style-type: none"> - Kr 	

			Nachfrage
Studienfahrten/außerschulische Lernorte <ul style="list-style-type: none"> - England (Colchester) - Paris 	H8/9, R 8-10, G9/10 E-Phase	<ul style="list-style-type: none"> - Cu, Sd - Kr, La, Kl 	jährlich jährlich
Ökumenischer Schulgottesdienst	Schulgemeinde	<u>Schulseelsorge (Rt)</u> <i>Fachschaft Religion</i>	
Dialog der Kulturen	Schulgemeinde	<u>FB II (Pv)</u>	
Schule mit Courage	Schulgemeinde	<u>FB II (Pv)</u>	

Ziel: Die Mitglieder der Schulgemeinde erschließen, nutzen und eröffnen sich alternative Lernorte

<i>Maßnahmen</i>	<i>Zielgruppe</i>	<i><u>Verantwortlich</u> mitwirkend</i>	<i>Zeit</i>
Lerninsel Haus A/ Haus B	Alle Schüler*innen	<u>Schulleiter (Gü)</u>	durchgehend
Bibliothek	Schulgemeinde	<u>Schulleiter (Gü)</u> St	durchgehend
Oase B	Jg 5/6	<u>Schulleiter (Gü)</u>	durchgehend
Der Schulgarten <ul style="list-style-type: none"> - wird instandgehalten und gepflegt - wird als Raum der Künste genutzt - wird als Veranstaltungsort genutzt 	Schulgemeinde Jg 9/10	<u>Be</u> WPU-Kurse Schulgarten, Kunst, Biologie, ...	durchgehend
Schule-anders-Woche <ul style="list-style-type: none"> - profilgebundene Exkursionen - Projekte mit Kooperationspartnern - Methodentraining - Methodenfahrt - Studienfahrt 	Jg 5-6 Jg 7-8 Jg 5-8 Jg 11 Q3	<u>Schulleiter*in (Gü)</u> stv. Schull., Kollegium	Woche vor den Herbstferien
Für das Fahrtechnik- und Fahrsicherheitstraining werden öffentliche Fahrradwege, Dirtpark GI-West und Pumptrack Schwanenteich genutzt.	WPU Fahrradwerkstatt, WPU Mountainbike, Rollen/Fahren/Gleiten	<u>Be/Lu</u> Mountainbikelehrkräfte	durchgehend

	Jg 8		
Die Wander-Exkursion Schüler*innen eines gewählten Sportprofils fahren in der E-Phase ins Kleinwalsertal, um eine Woche die Bergwelt zu erkunden.	Jg 11	<u>Wg</u>	In der drittletzten Woche vor den Sommerferien
Die Schneesport-Exkursion Schüler*innen des WPU „Rollen, Gleiten, Fahren“ in der Jg. 9-10 und des Sportprofils „Rollen, Gleiten, Fahren“ in Jg. 12 fahren eine Woche ins Zillertal, zum Skifahren.	Jg 9, 10, 12	<u>Hn/ Bc</u>	Erste Woche des 2. Halbjahrs

Aktuelle Entwicklungsvorhaben:

- Rezertifizierung „Kulturschule“
- Kooperation mit der Pestalozzischule als Hinführung zur Theaterklasse ausbauen
- Austausche in Planung:
 - Kanada (Kelowna Highschool) MI, Bo
 - Spanien (Madrid) Et,PI
 - Namibia (Windhoek) Pr, Stadt Gießen
 - Irland/Schottland Pr
 - Frankreich: projektbezogene Austausche über DFJW-Förderung La, KI, Jg 9

Themenspeicher:

- Schülerportfolio
- Musical
- offene Ateliers
- Kulturvertreter*innen aus der Schülerschaft

KÖRPER UND GEIST

Wir entwickeln nicht nur den Geist, sondern sorgen uns auch um körperliches und seelisches Wohlbefinden

Ziel: Schüler*innen und Lehrkräfte erfahren den Mehrwert von Bewegung für ihre persönliche Lebensgestaltung und das erfolgreiche Lernen.

<i>Maßnahmen</i>	<i>Zielgruppe</i>	<i><u>Verantwortlich</u> mitwirkend</i>	<i>Zeit</i>
Die Schüler*innen haben die Möglichkeit, sich im Rahmen der <i>Bewegten Mittagspause</i> selbstbestimmt und/oder angeleitet bewegungsorientiert zu beschäftigen.	alle Jahrgänge in allen Zweigen	<u>Ganztag (Bh)</u> WPU-Lehrkräfte (En, Lu)	Mo, Di, Mi, Do 13:10-13:40 Uhr
Die Schüler*innen haben die Möglichkeit, sich im Rahmen der <i>Bewegten Großen Pausen</i> selbstbestimmt und/oder angeleitet bewegungsorientiert zu beschäftigen.	alle Jahrgänge in allen Zweigen	<u>Ganztag (Bh)</u> <u>WPU-Lehrkräfte</u>	Mo, Di, Mi, Do 9:20-9:40 Uhr 11:10-11:25 Uhr
Jenseits des Sportunterrichts findet ein breites bewegungsorientiertes Ganztagsangebot statt (WPU, AG).	alle Jahrgänge in allen Zweigen	<u>Ganztag (Bh)</u>	durchgängig
Vertretungsstunden, in denen kein Arbeitsauftrag vorliegt, finden als <i>Bewegte Vertretungsstunde</i> statt.	Orientierungsstufe und Mittelstufe	<u>stellvertr. Schulleiter*in (Mü)</u> Vertretungskräfte	durchgängig
Die Schüler*innen nehmen an den Aktivtagen teil, an denen Bewegungsfelder angeboten werden, die im Sportunterricht üblicherweise eher selten stattfinden.	alle Schüler*innen Jg. 8 + Klassenlehrkräfte Jg. 8	<u>Schulsportleitung (Lu)</u> <u>Sportlehrkräfte (Wg, Bg)</u>	Di-Do vor den Sommerferien
Schüler*innen nehmen an bewegungsorientierten Exkursionen teil.	Orientierungsstufe: Minimarathon Jg. 9, 10, 12: Schneesport E-Phase: Wandern	<u>Schulsportleitung (Lu):</u> Marathon (Bl) Schneesport (Lu, Hs, Bh) Wandern (Wg)	Marathon: Oktober Schneesport: Februar Wandern: Juni
Schüler*innen nutzen die Mountainbikes des schuleigenen Bike-Pools. (Sportunterricht, Exkursionen, WPU-Kurse Fahrradwerkstatt und Mountainbiking).	alle Jahrgänge in allen Zweigen	<u>Schulsportleitung (Lu)</u> <u>Leitung Fahrradwerkstatt (Be)</u>	durchgängig

Die Schüler*innen erhalten in jedem Halbjahr eine Bewegungshausaufgabe zusätzlich zum Sportunterricht.	Jg. 5-10 (optional auch Sek. II)	Schulsportleitung (Lu) alle Sportlehrkräfte	
Die Schüler*innen haben die Möglichkeit, an regelmäßigen schulinternen Turnieren teilzunehmen (Ergometercup, Volleyball, Hockey, Streetball, Schwimmfest, Fußball).	Jg. 5-13: Ergometercup Jg. 5: Fußball Jg. 5: Schwimmfest Jg. 7: Floorball Jg. 9-13: Volleyball Jg. 9-13: Streetball	Schulsportleitung (Lu) Ergometercup (Lu, Wg) Volleyball (Ho, Hf, MI) Floorball (Se, Fz) Streetball (Pv) Schwimmfest (Sm) Fußball (Fz, Hs)	Ergometercup: Schuljahresbeginn Volleyball: Ende Januar Streetball: Vor den Weihnachtsferien Fußball: Mai Unihockey: März Schwimmfest: letzte Woche jedes Halbjahres
Die Schüler*innen haben die Möglichkeit, Sportschwerpunkte im Pflichtunterricht zu wählen.	Orientierungsstufe: Aktivklasse Sek. II: Orientierungskurs Sport, LK Sport, Sport als Prüfungsfach	Schulleiter*in (Gü) Zweigleitungen (Ht, Ho, Gg)	ganzjährig
Die Schüler*innen erfahren außerschulische Bewegungsangebote im Umfeld der Schule.	alle Jahrgänge in allen Zweigen	Schulsportleitung (Lu) Ganztag (Bh) Vereine kommerzielle Anbieter	ganzjährig
Die Schüler*innen bekommen durch eine bewegungsfördernde Gestaltung des Schulgeländes Bewegungsimpulse geboten.	alle Jahrgänge in allen Zweigen	Schulleiter*in (Gü) Schulsportleitung (Lu) Ganztag (Bh)	ganzjährig
Der Ranzen-TÜV wird durchgeführt.	alle Schüler*innen der Jg. 5	jeweilige Biologielehrkraft	2. Halbjahr

Ziel: Schüler*innen und Lehrkräfte erfahren gesundheitsfördernde Ernährung.

Maßnahmen	Zielgruppe	Verantwortlich	Zeit
-----------	------------	----------------	------

		<i>mitwirkend</i>	
Die Schule trägt durch Angebote zur gesunden Ernährung bei. <ul style="list-style-type: none"> Wasserspender 	Schulgemeinde		ganzjährig
Die AG Schulverpflegung kümmert sich um die Umsetzung der Standards einer modernen und gesunden Ernährung.	Schulgemeinde	<u>St</u> AG Schulverpflegung	ganzjährig
Die Schüler*innen erhalten die Möglichkeit, ihre Fähigkeiten und Fertigkeiten im Bereich Kochen und Ernährung zu erweitern <ul style="list-style-type: none"> WPU Kurse <i>Kochen</i> AG Kochen <i>Cuisine française</i> 	Jg. 7-10 Jg. 5+6 Q2	<u>Cu</u> NN Fachschaft Französisch	ganzjährig ganzjährig Projektwoche Q2

Ziel: Schüler*innen erhalten Angebote zur Suchtprävention.

<i>Maßnahmen</i>	<i>Zielgruppe</i>	<i><u>Verantwortlich</u> mitwirkend</i>	<i>Zeit</i>
Suchtpräventionsmaßnahmen werden nach einem schuleigenen Konzept umgesetzt.	alle	<u>Suchtpräventionsbeauftr. (Wt)</u>	jährlich, nach Konzept
Die Schüler*innen werden in ihrem Selbstwertgefühl und im Selbstvertrauen gestärkt.	Jg. 5+6	<u>Klassenleitung</u> Religionslehrkraft	KI-Stunde Religionsunterricht Jg. 6
Die Schüler*innen erhalten Angebote zur Suchtprävention im Bereich <i>Medienkonsum</i> .	Jg. 6 <i>Digitale Helden</i>	<u>Medienschutzbeauftr. (Bt)</u>	1 Aktionstag pro Sj.
Die Schüler*innen erhalten Angebote zur Suchtprävention im Bereich <i>Rauchen</i> .	Jg. 6	<u>Biologielehrkraft</u>	Im Rahmen der UE <i>Atmung</i>
Die Schüler*innen erhalten Angebote zur Suchtprävention im Bereich <i>Sucht</i> .	Jg. 7	<u>Biologielehrkraft</u>	Im Rahmen der UE <i>Suchtformen</i>

Ziel: Lehrer*innen erhalten Angebote zur Lehrkräftegesundheit.

<i>Maßnahmen</i>	<i>Zielgruppe</i>	<i><u>Verantwortlich</u></i>	<i>Zeit</i>
------------------	-------------------	------------------------------	-------------

		<i>mitwirkend</i>	
Lehrer*innen und Angestellte können an den diversen Angeboten (Mannschaftssportarten, Fitnesstraining und Klettern in der Gruppe) des Lehrersports teilnehmen.	gesamtes Personal	<u>AG-Leitung B&W (Lu)</u>	Wechselnde Zeiten: Klettern Individuelle Absprachen: Bouldern
Kolleg*innen erhalten Impulse für kurze Bewegungspausen im Unterricht.	alle Teilnehmer*innen der Gesamtkonferenz	<u>AG-Leitung B&W (Lu)</u>	in jeder Gesamtkonferenz
Lehrkräfte werden für den Mehrwert des bewegungsorientierten Unterrichtens sensibilisiert und bilden sich hierin fort (<i>Beweg dich, Schule!</i>).	alle Lehrer*innen	<u>AG-Leitung B&W (Lu)</u>	fortlaufend nach Bedarf
Den Lehrkräften stehen Co-Working-Arbeitsplätze zur Verfügung. Individuelle Ablagemöglichkeiten stehen bereit.	alle Lehrer*innen	<u>Beauftr. (Af)</u>	bei Bedarf
Lehrkräfte profitieren durch vergünstigten Eintritt von der Kooperation mit FitX	alle Lehrkräfte		individuell
Lehrkräfte profitieren durch vergünstigten Eintritt von der Kooperation mit Level8	alle Lehrkräfte		individuell

Aktuelle Entwicklungsvorhaben:

- Gesunde Ernährung
- Rückenschule (im Wiederaufbau)

Themenspeicher:

- Salatbar
- Essverhalten trainieren und reflektieren

WIR IN DER WELT

Wir begreifen uns als Teil einer kostbaren Welt - wir denken und handeln nachhaltig und zukunftsrelevant

Ziel: Die Schüler*innen engagieren sich für die Umwelt.

<i>Maßnahmen</i>	<i>Zielgruppe</i>	<i><u>Verantwortlich</u> mitwirkend</i>	<i>Zeit</i>
s. Umweltschulkonzept		<u>Be/St</u>	
Schüler*innen engagieren sich und werden sensibilisiert für nachhaltige Entwicklung im Rahmen eines Nachhaltigkeitstags	Alle Schüler*innen	<u>St/Rt</u>	Vor den Sommerferien
Schüler*innen kooperieren mit HessenForst und der Waldpädagogik des Forstamtes, indem sie Bäume pflanzen.	Jg 9-13	<u>St</u>	Herbst
Lehrer*innen erfassen die Aktivitäten und Vorhaben der gesamten Schulgemeinde für die Rezertifizierung als Umweltschule	Schulgemeinde	<u>Be</u>	Alle 2 Jahre
Schüler*innen fahren in ihrem Sportunterricht angeleitet Fahrrad und erlangen damit die Sicherheit, dieses als Verkehrsmittel zu nutzen.	Jg 8 H/R/G	<u>Be/Lu/Bh</u>	Je nach Stundenplan

Ziel: Die Schüler*innen nutzen Zukunftstechnologien, um sich ihren Alltag zu erschließen.

<i>Maßnahmen</i>	<i>Zielgruppe</i>	<i><u>Verantwortlich</u> mitwirkend</i>	<i>Zeit</i>
<i>Forscherlabor</i> Schüler*innen arbeiten gemeinsam mit einer beaufsichtigenden Lehrperson an eigenen Projekten im Forscherraum.	Alle Schüler*innen	<u>Rc</u>	Je nach Stundenplan
<i>Gießener Jugendliche forschen</i> Schüler*innen forschen im Rahmen der Hermann-Hoffmann-Akademie unter Betreuung von Student*innen an biologischen Projekten.	Alle Schüler*innen	<u>Rc</u>	Je nach Stundenplan

Schüler*innen programmieren Roboter und nehmen an der World Robot Olympiade teil.	Jg 5/6	Bt	2 Std/Woche am Nachmittag
---	--------	----	---------------------------

Ziel: Die Schüler*innen bilden sich im Rahmen ihrer Medienkompetenz stets fort und sind auf dem aktuellen Stand.

<i>Maßnahmen</i>	<i>Zielgruppe</i>	<i><u>Verantwortlich</u> mitwirkend</i>	<i>Zeit</i>
<i>Digitale Helden</i> Schüler*innen eines WPU erarbeiten die Notwendigkeit von aktuellen Themen aus dem Bereich Social Media und geben ihr Wissen an Schüler*innen des Jg. 6 weiter.	Jg 9/10 Jg 6	<u>Medienschutzbeauftragter.(Bt)</u>	2 Std/ Woche am Nachmittag
<i>Vortrag bei der Einschulung Klasse 5</i> Der Medienschutzbeauftragte sensibilisiert für wichtige Themen im Umgang mit digitalen Medien auf der Einschulungsveranstaltung der neuen Jg 5	Jg 5	<u>Medienschutzbeauftragter.(Bt)</u> Klassenleitungen Jg 5	1. Schultag
➔ Siehe Medienbildungskonzept			

Ziel: Die Schüler*innen sammeln berufliche Erfahrungen für die spätere Arbeitswelt.

<i>Maßnahme</i>	<i>Zielgruppe</i>	<i><u>Verantwortlich</u> mitwirkend</i>	<i>Zeit</i>
Die Schüler*innen der Sek I erleben die Anforderungen der Arbeitswelt im Praktikum.	8H, 9H, 9R, 1o R/G	<u>Fachltg. AL (Fz)</u> Fach- u. Klassenlehrkräfte	2 Wochen vpr den Herbstferien
Die Schüler*innen der Sek II erweitern ihre berufskundlichen Erfahrungen in einem Praktikum.	Q2	<u>BO-Beauftr. Sek II (Hg)</u>	2 Wochen vor den Sommerferien
<i>Berufsorientierungskonzept</i> Die Schüler*innen haben die Möglichkeit, aufgrund ihrer Fähigkeiten und Neigungen an Berufswahl-Gesprächen teilzunehmen.		<u>Hg, Fz</u>	Je nach Terminvereinbarung, individuell
Die Schüler*innen haben Gelegenheit zur Berufs- und Studienberatung durch die Arbeitsagentur	Sek II	Koordination durch Hg	

<i>Reflexionstag</i> Die Schüler*innen reflektieren über ihre aktuelle Situation an der Schule, um sich über Alternativen und/oder Zielsetzungen klar zu werden.	Q-Phase		im zweiten Halbjahr
Schüler*innen erhalten Unterricht in Rechtskunde im Rahmen des WP-Unterrichts.	E-Phase	<u>Dg</u>	2 Std/Woche im 1. Halbjahr

Aktuelle Entwicklungsvorhaben:

- Weiterentwicklung des Nachhaltigkeitsgedankens und -konzeptes für die Schulgemeinde

Themenspeicher:

WIR IN DER NACHBARSCHAFT

Wir sind eine große Schule im Herzen der Stadt. Wir öffnen unsere Tore und binden das Lern- und Lebensumfeld Gießens ein.

Ziel: Lehrer*innen ermöglichen den Schüler*innen einen möglichst angenehmen Übergang von Jg4 zu Jg5 bzw. von Jg10 zu Jg 11.

Maßnahmen	Zielgruppe	<u>Verantwortlich</u> mitwirkend	Zeit
Die Zweigleitungen arbeiten mit den abgebenden Schulen zusammen um einen reibungslosen Übergang zu gewähren.		<u>Ht/Ho</u>	
Auswärtige Schüler*innen, die sich für die gymnasiale Oberstufe interessieren, erhalten die Möglichkeit zum Schnupperunterricht.	Jg 10 anderer Schulen	<u>Ho</u>	?

Ziel: Lehrer*innen kooperieren mit Studienseminaren.

Maßnahmen	Zielgruppe	<u>Verantwortlich</u> mitwirkend	Zeit
Die RHS bildet regelmäßig Lehrkräfte mit Lehramt L3 und L2 aus.	LiV	Schulleiter*in (Gü) Jew. Mentor*innen Hn	Zu jedem Einstellungstermin
Die Liv werden im Rahmen des Moduls BRH beraten.	LiV	Hn	

Ziel: Lehrer*innen kooperieren mit Institutionen, Vereinen usw.

Maßnahmen	Zielgruppe	<u>Verantwortlich</u> mitwirkend	Zeit
Weltladen			

Oberhessisches Museum			
IJB Gießen (Institut für Integration Jugend und Bildung)	WPU Schulgarten Jg 9/10	<u>Be</u>	Ganzjährig, nach Vereinbarung
Stadtgartenamt Gießen Pflege und Instandhaltung des Schulgartens	WPU Schulgarten Jg 9/10	<u>Be</u>	Ganzjährig, nach Vereinbarung
Bikepool Hessen e.V.: Aus- und Weiterbildung der Mountainbikelehrkräfte (Auf- und Ausbau des Bikepools und der Fahrradwerkstatt, Fahrradlehrplan)	RHS-Lehrkräfte WPU Fahrradwerkstatt, WPU Mountainbike, Rollen/Fahren/Gleiten	<u>BE/Lu/Bh</u>	Nach Vereinbarung
Kooperation mit Kirchen in Gießen, z.B. Junge Kirche, St. Albertuskirche		<u>Schulpfarrer(in) (Rt)</u> Fachschaft Religion	Im Zusammenhang mit Gottesdiensten und Projekten

Ziel: Lehrer*innen kooperieren mit THM und JLU, um den Schüler*innen Welten zu eröffnen.

<i>Maßnahmen</i>	<i>Zielgruppe</i>	<i><u>Verantwortlich</u> mitwirkend</i>	<i>Zeit</i>
<i>Hermann-Hoffmann-Akademie</i> Schüler*innen können im Rahmen der Hermann-Hoffmann-Akademie unter Betreuung von Studierenden an biologischen Projekten forschen.	Sek I und Sek II	<u>Rc</u>	Je nach Stundenplan
Kooperation mit JLU Romanistik u. LLG im Fach Spanisch	<u>Spanischlernende</u>	<u>Et</u>	je nach Angebot
<i>Vortrag zum Hessen Technikum der THM</i> Schülerinnen der Q2 und Q4 erhalten einen individuellen Vortrag der Studienberaterin der THM zum Hessen-Technikum.	Schülerinnen der Q2 und Q4	<u>Sn</u>	Im 2. Halbjahr während einer SV-Stunde
<i>Nutzung der Mathe-Professuren/ Räumlichkeiten der THM</i> Schüler*innen des Mathe-LKs hören sich eine Mathe-Vorlesung an, die inhaltlich zum Lernstoff passt und können die Räumlichkeiten der THM kennenlernen und nutzen.	Schüler*innen des Mathe-LKs	<u>Gg</u>	Nach Vereinbarung
<i>THM-Tag</i>	Schüler*innen der naturwissenschaftlichen LKs	<u>Gg, Sn</u>	Nach Vereinbarung

Schüler*innen der naturwissenschaftlichen Leistungskurse verbringen einen Tag in der Q2 an der THM, wo sie ein auf sie individuell zugeschnittenes Programm erwartet.			
JLU Biologiedidaktik Schüler*innen nehmen an den Examenseinheiten teil	WPU Schulgarten	<u>BE</u>	Nach Vereinbarung
<i>Praktikum</i> Schüler*innen haben die Möglichkeit, ihr Schulpraktikum an der THM zu absolvieren.	Sek I und Sek II	<u>Sn</u>	Praktikumszeit
➔ Siehe Kooperationsvertrag THM			

Ziel: Lehrer*innen arbeiten in Netzwerk-Strukturen schulübergreifend mit anderen Instanzen und Kolleg*innen zusammen.

<i>Maßnahmen</i>	<i>Zielgruppe</i>	<i><u>Verantwortlich</u> mitwirkend</i>	<i>Zeit</i>
Die Möglichkeiten einer Kulturschule und die Erfahrungen werden sowohl innerhalb der Schulgemeinde regelmäßig thematisiert als auch mit anderen Kulturschulen besprochen (Netzwerk der hessischen Kulturschulen)	Schulgemeinde	<u>Kulturschulbeauftragt. (Kt)</u> Kulturschulbeauftragt. (Di, Ma)	regelmäßig
<i>Schulsportkoordination</i> Sowohl Lehrer*innen als auch Schüler*innen nehmen an schulübergreifenden sportlichen Veranstaltungen teil, um sich zu vernetzen/ zu vergleichen/ zu unterstützen.	Sportlehrkräfte	<u>Lu, Sn</u>	Regelmäßig
<i>Schulische Vernetzungscoordination Medienbildung</i> Lehrer*innen werden dabei unterstützt, sich schulübergreifend zu vernetzen.	Kollegium	<u>Ln</u>	Nach Bedarf
Netzwerk Bikeschools Hessen	Mountainbikelehrkräfte	<u>Be</u>	Nach Bedarf

Ziel: Lehrer*innen betreiben eine aktive Öffentlichkeitsarbeit.

<i>Maßnahmen</i>	<i>Zielgruppe</i>	<i><u>Verantwortlich</u> mitwirkend</i>	<i>Zeit</i>
------------------	-------------------	---	-------------

Die Schule informiert im Rahmen von einem „Ricarda-informiert-Tag“ potenzielle Schüler*innen über Profil und Angebot der Schule.	Schüler*innen Jg 4 und Jg 10 mit Erziehungsberechtigten	<u>Bh/Ht/Ho</u>	2x vor Weihnachten
Die Homepage ist zentraler Ort der Information und Präsentation nach außen. Sie wird lesefreundlich und ansprechend gestaltet.	Öffentlichkeit	<u>Homepagebetreuung (Di)</u>	Regelmäßig bei Bedarf

Ziel: Schüler*innen nutzen vielfältige Beratungsstellen.

<i>Maßnahmen</i>	<i>Zielgruppe</i>	<i><u>Verantwortlich</u> mitwirkend</i>	<i>Zeit</i>
Die Schüler*innen besuchen im Rahmen des Sexualerziehungsunterrichts die Beratungsstelle von "pro familia".	Jg 6	<u>Jew. Biologielehrkraft</u>	1 Vormittag im Schuljahr

Aktuelle Entwicklungsvorhaben:



Themenspeicher:

STETIG WEITERENTWICKELN

Wir sind lernfähig, reflektieren und optimieren dabei wiederkehrend unsere Strukturen, Prozesse und Profile.

Ziel: Die Schule organisiert den Erhalt und die Entwicklung ihrer Qualität systematisch.

Maßnahmen	<u>Verantwortlich</u> mitwirkend	Zeit
Das Schulprogramm dient als Arbeitsprogramm der Qualitätssicherung und -entwicklung. Es wird regelmäßig fortgeschrieben.	<u>QM-Beauftr. (Sö)</u> Planungsgruppe, Schulkonferenz	1. Überarbeitung der neuen Darstellung in 2 Jahren (2024/25), dann ca. alle 4 Jahre
Die von der Gesamtkonferenz beauftragte Planungsgruppe organisiert die systematische Weiterentwicklung der Schule.	<u>Ltg. Planungsgruppe</u> <u>QM-Beauftr. (Sö)</u> , Planungsgruppe	Treffen ca. 1x im Monat, teilw. Wechsel der Mitglieder nach ca. 2 Jahren
Die Weiterentwicklung der Schule orientiert sich an den Leitsätzen und dem Schulprofil.	<u>QM-Beauftr. (Sö)</u> Planungsgruppe Gremien	Abstimmung über veränderte Leitsätze End 2022/23
Die Schule nutzt den PDCA-Zyklus für die Weiterentwicklung.	<u>QM-Beauftr. (Sö)</u> Planungsgruppe Jew. Projektleitung	Regelmäßig, vor allem bei neuen Projekten
Die Schule ermöglicht Pilotprojekte als Start in die Weiterentwicklung (z.B. durch geblockten Unterricht der beteiligten Lehrkräfte)	<u>Schulleiter*in (Gü)</u> SI-Team, jew. Ltg	Bei neuen Projekten

Ziel: Die Schul- und Unterrichtsqualität ist durch verbindliche Absprachen und Abläufe abgesichert.

Maßnahmen	<u>Verantwortlich</u> mitwirkend	Zeit
Konzepte sichern die verbindliche Umsetzung erarbeiteter Maßnahmen:	<u>Schulleiter*in (Gü)</u>	durchgängig

<ul style="list-style-type: none"> - Vertretungskonzept - Förderkonzept - Konzept zur beruflichen Orientierung - Medienkonzept 	<u>Stv. Schulleiter*in (Mü)</u> <u>Inklusionsbeauftr. (Hi)</u> <u>BO- Koordinator (SE)</u> <u>Medienbeauftr. (Ln)</u>	
Die schulinternen Curricula werden regelmäßig überarbeitet.	<u>jew. Fachleitung</u> Fachschaft	regelmäßig zum Schuljahresbeginn
Bewertungskriterien werden innerhalb der Fachschaft abgesprochen und kommuniziert.	<u>Fach(bereichs)leitung</u> Kollegium	Bei Bedarf, zu Beginn des Schuljahres
Über den Profilschwerpunkt <i>Kulturschule</i> findet in den Gesamt- und Fachkonferenzen ein regelmäßiger Austausch statt.	<u>jew. Konferenzleitung</u> Konferenzmitglieder	Jede GeKo, FaKo
Pädagogische Tage werden regelmäßig durchgeführt und dienen der Verbesserung der Unterrichtsqualität und der Schulentwicklung.	<u>Schulleiter*in (Gü)</u> Fobi-Beauftr. (NN) QM-Beauftr. (Sö) Kollegium	Mind. 1x im Schuljahr
Die Aufnahme der neuen Klassen 5 erfolgt nach einem festen, jährlich angepassten Konzept.	<u>Ltg Orientierungsst.(Ht)</u> Klassenleitungen 5	Ab März für das folgende Schuljahr
Die Aufnahme der neuen Jahrgangsstufe E erfolgt nach einem festen, jährlich angepassten Konzept.	<u>Ltg Eingangsstufe (Ho)</u> <u>Klassenleitungen E</u>	Ab März für das folgende Schuljahr

Ziel: Reflexion, Feedback und Evaluation werden zur Qualitätssicherung und -entwicklung durchgeführt.

<i>Maßnahmen</i>	<i><u>Verantwortlich</u></i> <i>mitwirkend</i>	<i>Zeit</i>
In den Konferenzen sind anlassbezogene Rückblicke fest etabliert und dienen der Reflexion. Die Ergebnisse und Konsequenzen werden im Protokoll festgehalten.	<u>jew. Konferenzltg</u>	In allen Konferenzen
Prüfungsergebnisse und Lernstandserhebungen werden analysiert und dienen der Weiterentwicklung.	<u>Fachbereich I / III Kl/Bn</u> SL-Team, Fachkonf.	zeitnah nach Vorliegen der Ergebnisse
Die Schulleitung ist im Netzwerk „Selbständige Schulen“ organisiert, reflektiert im kollegialen Gespräch und tauscht best-practice-Beispiele aus.	<u>Schulleiter*in (Gü)</u> SI-Team	Ca 3x im Jahr auf Einladung des SSA

Lehrkräfte holen sich regelmäßig Feedback von ihren Lerngruppen ein.	<u>lew. Lehrkraft</u>	mind. 1x pro Halbjahr
Lehrkräfte nutzen die Möglichkeit der kollegialen Hospitation.	<u>Lehrkraft</u> Stv. Schulleiter*in (Mü)	Nach Absprache
Die LiV unterstützen sich durch Peer-to-peer-Hospitationen	<u>Hn</u> LiV	1x pro Halbjahr
Die Schulleitung holt sich als Team und als einzelne/r Funktionsinhaber*in regelmäßig ein Leitungsfeedback ein.	<u>Jew. Funktionsinhaber*in</u> SI-Team	Ca. alle 4 Jahre
Evaluationen werden bedarfsorientiert durchgeführt und ausgewertet. Die Ergebnisse und Konsequenzen werden rückgemeldet.	<u>Ltg OM (Sö)</u>	nach Vereinbarung oder bei Bedarf
Ein Pool von Evaluationsmethoden steht den Lehrkräften bei IServ zur Verfügung.	<u>Ltg OM (Sö)</u>	
Das Schulprogramm wird regelmäßig evaluiert.	<u>Ltg OM (Sö)</u> Planungsgruppe	Ca. alle 4 Jahre, einzelne Bestandteile nach Pilotphasen

Ziel: Die Schulleitung sorgt für eine systematische Personalentwicklung, die sich orientiert an den spezifischen Bedürfnissen der RHS und an der programmatischen Ausrichtung der Schule.

<i>Maßnahmen</i>	<u>Verantwortlich</u> <i>mitwirkend</i>	<i>Zeit</i>
Alle an der RHS arbeitenden Menschen bilden sich fort und entwickeln ihre Professionalität weiter.	<u>Schulleiter*in (Gü)</u> <u>FoBibeauftr. (NN)</u>	regelmäßig
Zu relevanten Themen der Schulentwicklung werden Pädagogische Tage durchgeführt.	<u>Schulleiter*in (Gü)</u> SL-Team, Fachschaften, FoBi-Beauftr. (NN)	mind 1x im Schuljahr
Zuständigkeiten und Aufgaben der Schulleitung sind in einem Geschäftsverteilungsplan aufgeführt, abgesprochen und in der Schulgemeinde transparent gemacht.	<u>Schulleiter*in (Gü)</u> SL- Team	Überarbeitung bei Bedarf, mind. alle 4 Jahre
Lehrkräfte übernehmen gemäß ihren Interessen und Kompetenzen sowie entsprechend der schulischen Belange besondere Aufgaben. Die Aufgabenübernahme und die Ressourcen (Deputate,	<u>Schulleiter*in (Gü)</u>	Bei jeder Veränderung

geblockte Stunde, Beförderung usw.) sind transparent (Organigramm, Konferenzen, Ricarda-Mail usw.).		
Lehrkräfte erhalten die Möglichkeit von Perspektivgesprächen mit dem Schulleiter.	<u>Schulleiter*in (Gü)</u>	Bei Bedarf
Lehrkräfte mit Funktion bilanzieren und reflektieren ihre Arbeit (nach einem strukturierten Ablaufplan) mit dem Schulleiter.	<u>Schulleiter*in (Gü)</u>	Bei Bedarf, mind. alle 4 Jahre
Neue Lehrkräfte werden in die Organisation und Abläufe der Ricarda eingeführt.	<u>Schulleiter*in (Gü)</u> jew. Fach(bereichs)ltg; Sd, Af	Mit Beginn der Tätigkeit an der RHS

Ziel: Der Umgang mit sächlichen Ressourcen ist zielorientiert, transparent und unterliegt einem schulinternen Kontrollverfahren.

<i>Maßnahmen</i>	<i><u>Verantwortlich</u> mitwirkend</i>	<i>Zeit</i>
Die Budgetplanung erfolgt transparent und partizipativ. Sie orientiert sich in der Verwendung der Mittel an gemeinsamen Beschlüssen.	<u>Schulleiter*in (Gü)</u> <u>Ganztagsbeauftragter (Bh)</u> Haushaltsausschuss	jährlich
Die Budgetplanung wird den Gremien erläutert und zur Abstimmung vorgelegt.	<u>Schulleiter*in (Gü)</u> Mitglieder GeKo, Schulkonferenz	1x im Jahr
Die Budgetverwendung wird intern durch gewählte Vertreter*innen kontrolliert.	<u>Schulleiter*in (Gü)</u> Mitglieder GeKo, Schulkonferenz	jährlich

Aktuelle Entwicklungsvorhaben:

- Überarbeitung des Schulprogramms (tabellarische Darstellung)
- Weiterentwicklung und Überarbeitung der Leitsätze:
Abstimmung Leitsätze (Geko 02.06.23 / SV ? / SEB ? / Schulkonferenz ?)
- Verfahren und Tools für schulinterne Evaluation (IServ, Einweisung in Konferenz)

Themenspeicher:

- Fortbildungsplanung und Pädagogische Tage
- Evaluation Konferenzen an der Ricarda
- Kollegiale Hospitation